

# Die Versorgung der Zivilbevölkerung mit Lebensmitteln und Ersatzlebensmitteln während des Ersten Weltkriegs

Lena Hallwirth

## Erkenntnisleitende Fragen:

- Wie wurden Ersatzlebensmittel in Printmedien der Jahre 1914 bis 1918 in der österreichischen Reichshälfte behandelt?
- Wie wurde mit dem Thema Sparen in Bezug auf die Ernährung darin umgegangen?
- Wie hat sich der Umgang mit den Themen Ersatzlebensmittel und Sparen in Bezug auf die Ernährung im Untersuchungszeitraum (1914 – 1918) verändert?

## Methode und Material:

- Historische Diskursanalyse nach A. Landwehr
- Tages- und Wochenzeitungen der Jahre 1914 – 1918
- Literatur der Nachkriegszeit
- Aktuelle Literatur

Betreuerin: Univ.-Prof. Ing. Dr. phil. Verena Winiwarter

Datum: 21.11.2016, Matrikelnummer: 0967782

# Die Versorgung der Zivilbevölkerung mit Lebensmitteln und Ersatzlebensmitteln während des Ersten Weltkriegs

## Erkenntnisse und Ergebnisse:

- Bewerbung von Ersatzlebensmitteln durch Printmedien – ‚Durchhalten‘
- Veränderung der Haltung der Printmedien ab 1916
- Kritik an offiziellen Ersatzlebensmitteln
- Wachsende Unzufriedenheit mit Quantität, Qualität und Verteilung
- Sparen als wichtiger Teil des ‚Durchhaltens‘ und der ‚Opferbereitschaft‘

## An wen richtet sich die Arbeit:

- historisch interessierte Menschen
- WissenschaftlerInnen: Umweltgeschichte, Militärgeschichte, Ernährungsgeschichte, Agrargeschichte, Frauen- und Geschlechtergeschichte, Pressegeschichte